



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

11.03.2019

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 17.12.2018, 19:30 Uhr,
im im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweiler Str. 6

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Willy Danner-Knoke
Heidi Durez
Thomas Kiefer
Klaus Krug
Alexander Lang
Oliver Lanzrath
Paul Schmidt
Erwin Stephan

(ab 20.15 Uhr - TOP I/4)

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer
Ingwin Dieter
Steffen Gillner
Karl-Heinz Rothhaar
Henning Schwab
Patrick Wagner

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Internetauftritt Oberauerbach - weitere Vorgehensweise
- 3 Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines Hotspots im Stadtteil Oberauerbach - Sachstand
- 4 Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2019/2020) - Information
- 5 Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorortbudget)
- 6 Renaturierung Auerbach
- 7 Hochwasserschutz - Bericht über Gewässerbegehung
- 8 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 9 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 1: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

Ortsvorsteher Hüther spricht die Thematik der vor Ort teilweise noch vorhandenen „Dachständer“ (zwecks Stromversorgung) an.

Seit mehreren Jahren erfolge die Stromversorgung seitens der Stadtwerke Zweibrücken eigentlich über Erdkabel, weshalb in der Einwohnerschaft (u.a. hinsichtlich des Anwesens Schwarzwaldstraße 1) die Frage aufgekommen sei, zu welchem Zeitpunkt die letzten „Dachständer“ demontiert werden.

Diesbezüglich werde er sich mit den Stadtwerken in Verbindung setzen.

Verteiler:
Amt 81 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 2: Internetauftritt Oberauerbach - weitere Vorgehensweise (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther berichtet, in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 26.06.2018 sei festgestellt worden, dass der bisherige Betreuer der Oberauerbacher Internetseiten, Ortsbeiratsmitglied Wagner, diese Aufgabe aus privaten sowie zeitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen könne, weshalb er sich sodann bemüht habe, eine Alternativlösung zu finden. Diese könnte beispielsweise darin bestehen, dass die Betreuung der Internetseiten künftighin seitens der Stadtverwaltung erfolgen werde, was jedoch – lt. Auskunft der EDV-Abteilung – nicht realisierbar sei.

Nachdem er auch keine anderweitige Lösung gefunden habe (z.B. Nachfolge-Betreuer vor Ort) und somit keinerlei Betreuung der Seiten mehr erfolge – wobei diese derzeit auch nicht mehr aufrufbar wären – verbleibe nur, den eigenen Internetauftritt des Stadtteils Oberauerbach einzustellen, was bedauerlich sei.

Allerdings wären die in 2018 diesbezüglich entstandenen Kosten zum Jahresende noch abzurechnen (Abbuchung erfolgt über den örtlichen Dorfverschönerungsverein) und die entsprechenden Belege bei der Verwaltung einzureichen.

Im Anschluss an diese Informationen weist der Vorsitzende darauf hin, lt. Auskunft von Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke wären die entsprechenden Verträge seitens des bisherigen Betreuers, Ortsbeiratsmitglied Wagner, gekündigt worden.

Seines Wissens betrage die Kündigungsfrist drei Monate, wobei er davon ausgehe, dass die Kündigung zum Jahresende 2018 wirksam werde.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 3: **Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines (öffentlich) Hotspots im Stadtteil Oberauerbach - Sachstand**

Ortsvorsteher Hüther informiert, innerhalb des Bürgerhauses seien mittlerweile die erforderlichen Leitungen verlegt worden.

Auch die Vorrichtung zur Aufnahme von Geräten – d.h. „Hardware“ – sei im Kellerbereich vorbereitet.

Laut Auskunft der Verwaltung/Hauptamt (EDV-Abteilung) sei die „Hardware“ derzeit noch nicht vor Ort, weshalb er davon ausgehe, dass der „Hotspot“ erst im Jahr 2019 genutzt werden könne.

Der hierfür zuständige Mitarbeiter der EDV-Abteilung habe in diesem Zusammenhang zugesagt, sich nochmals mit der beauftragten Firma in München (The Cloud Networks Germany GmbH) in Verbindung zu setzen, um eine genauere zeitliche Planung der noch ausstehenden Maßnahmen in Erfahrung zu bringen.

Er gehe davon aus, dieses Projekt sei voraussichtlich während des Monats Januar 2019 realisierbar.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 4: **(öffentlich)**

Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2019/2020) - Information

Hinsichtlich der Anregungen des Ortsbeirates Oberauerbach berichtet Ortsvorsteher Hüther über die Ergebnisse der am 06.09.2018 stattgefundenen Haushaltsbesprechung (Haushaltsjahre 2019/2020) der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern.

Radweg nach Niederhausen

Der Radweg sei in dem im Zuge des Stadt-Umland-Konzeptes erstellten Radwegekonzept enthalten.

Die konkrete Planung für den Lückenschluss Oberauerbach-Niederhausen werde seitens des Landesbetriebs Mobilität (LBM) durchgeführt.

Weiterführende Gespräche mit dem zuständigen Ministerium wären für Oktober 2018 vorgesehen gewesen – allerdings sei dieser Termin seitens des Ministeriums verschoben worden, wobei bislang noch keine Gespräche stattgefunden hätten.

Diesbezüglich stehe er in Kontakt mit dem Leiter der Abteilung Stadtplanung beim Stadtbauamt, Herrn Ehrmann.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer erklärt, hinsichtlich der gewünschten Radwegverbindung nach Niederhausen wären seit geraumer Zeit zahlreiche Verzögerungen zu verzeichnen, wodurch sich dieses Projekt fortwährend von Jahr zu Jahr verschiebe, was für niemanden vor Ort nachvollziehbar wäre.

Ortsvorsteher Hüther weist darauf hin, eine Problematik bestehe darin, dass hinsichtlich der ca. 1,8 km langen Strecke nach Niederhausen insgesamt drei Gebietskörperschaften zu beteiligen seien.

Mitte März 2016 habe in Winterbach eine Versammlung aller Beteiligten stattgefunden, wobei vereinbart worden sei, dass das Stadtbauamt federführend für die Entwicklung des Radwegekonzeptes (im Rahmen des Stadt-Umland-Konzeptes) tätig werden sollte.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt regt eine Ausschilderung bereits vorhandener Fahrradrouten an (z.B. Richtung Großbundenbach sowie Battweiler und im „Mörsbacher Tal“).

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke begrüßt den Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Schmidt, alternativ zu Fahrradwegen auch Fahrradrouten auszuschildern.

Um der gewünschten Radwegverbindung nach Niederhausen Nachdruck zu verleihen, erachte er die Durchführung einer diesbezüglichen Veranstaltung für die Oberauerbacher Einwohnerschaft als zweckmäßig.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“

Laut Beschluss des Stadtrates sei die Erschließung an die WVE in Kaiserslautern vergeben worden.

Er gehe davon aus, dass zwischenzeitlich die erforderlichen Verträge mit Stadtverwaltung, UBZ sowie Stadtwerke abgeschlossen worden wären.

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Baugebiet OA 09 „Südöstlich der Battweilerstraße“

Im Hinblick auf ein erfolgtes Versteigerungsverfahren (letzter Versteigerungstermin: Anfang November 2018) wäre seitens der Verwaltung (Stadtbauamt) die Prüfung der Eigentumsverhältnisse der hier befindlichen Baugrundstücke zugesagt worden. Seines Wissens sei für das Gebiet ein neuer Eigentümer gefunden worden. Ob und ggf. welche Pläne der neue Eigentümer mit den Grundstücken habe, wäre seitens der Verwaltung (Stadtbauamt) in Erfahrung zu bringen.

Anlegung einer Fußwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs

Diese Maßnahme wäre bereits erledigt, da eine Zusage des UBZ bestehe, wonach eine im Zuge der Renaturierung des Auerbachs bereits angelegte Baustraße nicht zurückgebaut werde.

Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte; Haushaltsansatz zur Förderung von Kindertagesstätten freier Träger (hier: Oberauerbach)

Für die Umbaumaßnahme seien im städtischen Haushaltsplanentwurf 2019 bereits Mittel in Höhe von 25.000,00 € eingestellt (städtischer Anteil – d.h. 50 % der kalkulierten Gesamtkosten in Höhe von 50.000,00 €).

Für den Anbau (u.a. Bewegungsraum) seien ebenfalls 50 % der geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 110.000,00 € (städtischer Anteil – d.h. 55.000,00 €) im Haushaltsplanentwurf 2019 berücksichtigt.

Sanierung der Sitzanlage am Brunnen

Seitens des Stadtbauamtes sei die Notwendigkeit dieser Maßnahme festgestellt worden. Hierfür seien in der Haushaltsplanung 2019/2020 Mittel in Höhe von 5.000,00 € berücksichtigt, wobei er davon ausgehe, dass die erforderlichen Sanierungsarbeiten bereits im Jahr 2019 durchgeführt werden.

Ortsbeiratsmitglied Lang bemerkt, im Bereich Dorfbrunnen wäre die Schaffung eines Stromanschlusses („Außenstecker“) sinnvoll.

Sanierung der Treppe am Haupteingang Friedhof

Laut Stellungnahme von Herrn Hell (UBZ) sei die Treppe funktionsfähig. Erforderliche Instandsetzungsarbeiten würden regelmäßig durchgeführt, weshalb es sich um keine Maßnahme des städtischen Haushaltes, sondern um Unterhaltungsmaßnahmen handele, wofür kein spezieller Haushaltsansatz erforderlich sei.

Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes

Dieses Projekt wäre ursprünglich für das Jahr 2018 vorgesehen gewesen.

Wegen anderer, vorrangig zu erledigender Projekte wäre die Maßnahme auf das Jahr 2020 verschoben worden.

Zwar seien ältere Spielgeräte vorhanden, welche jedoch bespielbar und sicher wären.

Sodann weist der Vorsitzende darauf hin, bei der Neuanlegung/Neugestaltung von Spielplätzen handele es sich um lediglich einen Haushaltsansatz, welcher alle in einem bestimmten Jahr geplanten Maßnahmen beinhalte – d.h. es erfolge kein spezieller Haushaltsansatz für den örtlichen Spielplatz.

Bei einer Neugestaltung sei davon auszugehen, dass der Oberauerbacher Spielplatz verkleinert und mit einer Einzäunung ausgestattet werde.

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, das entsprechende Konzept zur Neugestaltung des Spielplatzes sollte seitens des Ortsbeirates besprochen werden, damit diesbezügliche, vor Ort bestehende Wünsche in dieses einfließen könnten.

Deshalb sollte im Vorfeld der Erstellung der endgültigen Planung eine Vorstellung des Konzeptes im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates erfolgen.

Grundlegende Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus

Gemäß einer Stellungnahme des Stadtbauamtes sei die Toilettenanlage weder funktional noch sicherheitstechnisch zu bemängeln, weshalb keine zwingende Notwendigkeit einer grundlegenden Sanierung gesehen werde. Der Schimmelbefall im Fugenbereich könnte im Rahmen des Unterhalts beseitigt werden.

Im Anschluss daran informiert Ortsvorsteher Hüther über einen im Haushaltsjahr 2019 vorgesehenen Ansatz im Zusammenhang mit dem seit Jahren beabsichtigten Brückenneubau in der Battweilerstraße (K 3) vor der Kirche.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 5: Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (öffentlich) (Vorortbudget)

Ortsvorsteher Hüther informiert, einige Ausgaben des laufenden Jahres seien derzeit noch nicht abgerechnet (z.B. die Kosten für den diesjährigen Oberauerbacher Internetauftritt). Die nach Abzug aller Ausgaben verbleibenden Restmittel 2018 dürften ca. 50 % der Gesamtmittel des Oberauerbacher Vorortbudgets in Höhe von 2.500,00 € betragen.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt regt die Anpflanzung eines kleineren Weihnachtsbaumes an. Dies würde den Aufwand bezüglich Anbringen der Weihnachtsdekoration (Lichterketten) erheblich reduzieren, was derzeit – wegen der enormen Höhe des Tannenbaumes im Bereich Ortsmitte – sehr aufwendig sei.

Man kommt sodann überein, dass der bisherige, hohe Tannenbaum weiterhin in der Advents/Weihnachtszeit mit Lichterketten geschmückt werden sollte, da dessen optische Erscheinung viel Lob der Einwohnerschaft bewirkt habe und das Anbringen der Weihnachtsdekoration mit hierfür geeigneten Arbeitsgeräten (größerer Ruthmann-Steiger) sich in einem vertretbaren Maß befinde.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 6: Renaturierung Auerbach **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther informiert, außerhalb der Ortslage Oberauerbach – d.h. zwischen Oberauerbach und Niederauerbach – seien bereits entsprechende Arbeiten durchgeführt worden, wobei die noch ausstehenden Restarbeiten voraussichtlich bis Ende Februar 2019 abgeschlossen werden könnten.

Dies sei ihm auf Rückfrage seitens UBZ mitgeteilt worden.

In der städtischen Haushaltsplanung 2019 sei ein Ansatz für die Renaturierung innerhalb des Ortsbereiches Oberauerbach enthalten.

Auf diesbezügliche Rückfrage hin sei ihm mitgeteilt worden, dass zunächst der Abschnitt zwischen der Brücke an der Schwarzwaldstraße (Ortseingangsbereich – aus Fahrtrichtung Niederauerbach kommend) bis in Höhe Bürgerhaus in Angriff genommen werde, wobei derzeit allerdings noch keine Detailplanung vorliege.

Es wäre jedoch vorgesehen, die Böschung abzuschrägen – d.h. das Profil im oberen Böschungsbereich zu verbreitern, was lediglich auf städtischem Gelände möglich sei (z.B. entlang des alten Sportplatzes).

Hierbei sei darauf zu achten, dass die Neugestaltung des Kinderspielplatzes in die Planung einbezogen werden müsse.

Die Renaturierungsmaßnahme resultiere aus der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, wobei derzeit noch bis zu max. 90 % Zuschüsse gewährt würden.

Sodann erklärt der Vorsitzende, im Zuge der weiteren Planungen erachte er die Durchführung einer Bürger-/Anliegerversammlung für notwendig, um die betroffenen Bürger zu informieren und deren Anregungen und ggf. Einwände in Detailplanungen einfließen zu lassen.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache erklärt Ortsbeiratsmitglied Kiefer, er erachte es als zweckmäßig, dass vor der Durchführung einer Bürger-/Anliegerversammlung eine Vorstellung des Projektes im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates erfolge.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat – jeweils **e i n s t i m m i g** – die folgenden

Beschlüsse:

- 1) Der Ortsbeirat Oberauerbach beantragt eine baldmögliche Information über die geplanten innerörtlichen Renaturierungsmaßnahmen seitens des UBZ.
- 2) Im Nachgang hierzu soll rechtzeitig eine Bürger-/Anliegerversammlung durchgeführt werden, um die Öffentlichkeit über die geplanten innerörtlichen Renaturierungsmaßnahmen zu informieren. Dabei können auch Anregungen sowie Einwände vorgebracht werden.

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 10 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 7: Hochwasserschutz - Bericht über Gewässerbegehung (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther informiert, die Gewässerbegehung mit Vertretern des UBZ habe am 04.12.2018 stattgefunden, woran auch einige interessierte Bürger teilgenommen hätten.

Im Bereich des Auerbaches bzw. des Wiesbaches sei auf den unter der Brücke verlaufenden Kanal (in Form einer Verrohrung) hingewiesen worden, wobei stärkeres Hochwasser bis zu der Verrohrung heranreichen könnte.

Außerdem sei im Verlauf des Wiesbaches ein Bereich in der Wallhalber Straße in Augenschein genommen worden, in welchem Erdauffüllungen vorgenommen worden wären.

Entlang des Wiesbaches würden sich diverse Schuppen befinden, welche in geringer Entfernung zum Gewässer gelegen seien – obwohl diese jeweils mit einer Umzäunung versehen wären, bestehe bei Hochwasserereignissen die Gefahr, dass hier gelagerte Materialien etc. weggeschwemmt werden könnten.

Der jeweilige Grundstückseigentümer hafte für hierdurch entstehende Schäden (z.B. Überschwemmungen infolge Wasserstau).

Es sollte ein Mindestabstand von 10 m zur Böschung eingehalten werden.

Darüber hinaus sei festgestellt worden, dass im Bereich Seilbach Holz in Bachnähe gelagert werde, wodurch ggf. die gleiche Problematik wie im Bereich Wiesbach bestehe.

Auch die am Seilbach befindlichen Betonmauern seien angesprochen worden, wodurch der Bachlauf relativ eingengt werde.

Im Randbereich des Mansbaches wären Hecken sowie Astholz abgelagert worden.

UBZ habe eine Entsorgung zugesagt – jedoch sollten hier künftighin keinerlei Grünabfälle etc. mehr abgelagert werden.

An der über den Mansbach führenden Brücke könnten sich bei Hochwasser weggeschwemmte Hecken etc. verfangen und den Durchlass verstopfen, was auch hier einen Wasserstau samt Überschwemmungen zur Folge haben könnte. Da die Brücke häufig genutzt werde, sollte diese jedoch unbedingt erhalten bleiben.

Auch am Bundenbach würden sich etliche Gartenhäuschen und sonstige Bauten nahe des Bachlaufs befinden, welche somit bei Hochwasserereignissen ggf. weggeschwemmt werden könnten, wodurch vorstehend genannte Problematik (Wasserstau samt Überschwemmungen) möglich sei.

Ortsvorsteher Hüther berichtet weiter, der bebilderte Schlussbericht über o.g. Gewässerbegehung stehe derzeit noch aus. Nachdem ihm dieser vorliege, werde er ihn interessierten Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung stellen.

Für die Eigentümer potenziell hochwassergefährdender Grundstücke sei der Abschluss einer Elementarschadenversicherung zweckmäßig, wobei es ggf. ratsam wäre, diesbezüglich Informationen (Konditionen etc.) bei einer Verbraucherzentrale einzuholen.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 8: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Zunächst informiert der Vorsitzende, der Basketballkorb im Bereich Spielplatz wäre mittlerweile mit einem neuen Netz ausgestattet worden (das ursprüngliche Netz war nicht mehr vorhanden).

Hinsichtlich Nutzung des Bürgerhauses weist Ortsvorsteher Hüther darauf hin, entgegen anders lautender Äußerungen stehe der LAB-Raum auch für private Nutzungen zur Verfügung (z.B. Beerdigungskaffee, DRK-Blutspende etc.).

Zu diesen Zwecken würden die hier vorhandenen Musikinstrumente entfernt, was inzwischen problemlos funktioniere.

Ansonsten würden zu privaten Feiern (z.B. Geburtstage, Taufen, Hochzeiten, Weihnachts- und Silvesterfeiern) grundsätzlich die Räume im Obergeschoss vermietet, was auch in früheren Jahren so gehandhabt worden sei.

Hierbei handele es sich um jährlich ca. 8 – 10 Veranstaltungen.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer bemerkt, die Nutzung des Bürgerhauses sollte im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung nochmals thematisiert werden.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied Schmidt das sog. „Anruf-Sammeltaxi“ an, wobei er darauf hinweist, dass dieser Service in Oberauerbach nicht funktioniere.

Oftmals hätten entsprechende Anforderungen keinen Erfolg – offensichtlich weil kein Fahrzeug „frei“ wäre.

Ortsbeiratsmitglied Lanzrath macht auf eine andernorts übliche Praxis aufmerksam, wonach Jutetaschen o.ä. den Einwohnern zur Verfügung gestellt würden.

Wenn eine Person sodann eine solche Tasche trage, sei dies ein Hinweis, dass diese eine Mitfahrgelegenheit suche.

Alle Kraftfahrzeugführer vor Ort seien angehalten, eine solche Person in ihrem Fahrzeug mitzunehmen.

Dies könnte ggf. eine Alternative zum „Anruf-Sammeltaxi“ sein.

Sodann macht Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke auf die im Bereich des alten Sportplatzes befindlichen, bis zu ca. 40 m hohen Pappeln aufmerksam, wobei er insbesondere deren Standsicherheit – im Hinblick auf die Nähe sowohl zur Wohnbebauung als auch zum Spielplatz – anspricht und eine diesbezügliche Anfrage verliert.

Die Anfrage ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache erklärt Ortsbeiratsmitglied Stephan, im Zusammenhang mit der geplanten Renaturierung des Auerbaches würden sich die o.g. Pappeln viel zu nahe am Bachlauf befinden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 30 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Punkt 9: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther stellt fest, im nichtöffentlichen Teil seien keine Beschlüsse gefasst worden.

14. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 17.12.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:58 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp